

Einleitung:

Liebe Schwestern und Brüder.

Für wen halten wir Jesus von Nazaret. Ist er für uns nur ein aussergewöhnlicher Mensch? Oder ist er für uns der erwählte Messias Gottes?

Halten wir einen Moment inne und rufen wir das Erbarmen des Herrn im Kyrie auf uns herab.

Kyrie:

Herr Jesus Christus,

- Du bist wie der gute Hirt, der dem Verlorenen nachgeht, um es zu finden ...
- Du bist wie der Vater, der den heimkehrwilligen Sohn aufnimmt ...
- Du ermunterst uns umzukehren ...

Evangelium: Mk 8, 27–33

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsaréa Philippi. Auf dem Weg fragte er die Jünger: Für wen halten mich die Menschen? Sie sagten zu ihm: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elíja, wieder andere für sonst einen von den Propheten. Da fragte er sie: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Simon Petrus antwortete ihm: Du bist

DONNERSTAG DER SECHSTEN WOCHEN IM JAHRESKREIS

der Christus! Doch er gebot ihnen, niemandem etwas über ihn zu sagen. Dann begann er, sie darüber zu belehren: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. Und er redete mit Freimut darüber.

Da nahm ihn Petrus beiseite und begann, ihn zurechtzuweisen. Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.

Fürbitten:

Guter Gott, vertrauensvoll wenden wir uns an dich und bitten:

- Gott, streck aus dein' milde Hand
und segne gnädig Volk und Land.
- Behüt die Welt vor Krieg und Streit,
vor Hunger, Krankheit, Hass und Neid.
- Schenk uns dein Licht in dunkler Zeit,
sei Trost und Halt in Kreuz und Leid.
- Stärk uns im Glauben Tag für Tag,
dass er die Welt erhellen mag.

DONNERSTAG DER SECHSTEN WOCHEN IM JAHRESKREIS

- Erhalt uns Frieden nah und fern,
dass Not und Zwietracht weichen gern.
- Sei jedem nah mit deiner Kraft,
dass er getreu das Gute schafft.

Grosser Gott, du hast uns Jesus, deinen Sohn, geschenkt, der uns ein Leben in Liebe und Hingabe vorgelebt hat. Ihm wollen wir nachfolgen in unserem Leben. Stärke uns auf diesem Weg - heute und an allen Tagen unseres Lebens. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Bruder und Herrn.

DONNERSTAG DER SECHSTEN WOCHEN IM JAHRESKREIS

Liebe Schwestern und Brüder,

Die Jünger dürften **ziemlich irritiert** gewesen sein, als Jesus sie fragte: „*Für wen halten mich die Menschen?*“

Was sollte diese Frage? Wollte er sie testen?

Doch es ging um mehr. Jesus bereitete seine Jünger auf seine **wahre Sendung** vor. Er wusste um die **Tragweite seines Auftrags** und begann deshalb behutsam mit einer allgemeinen Frage: *Für wen halten mich die Menschen?*

Und dann ganz direkt: *Für wen haltet **ihr** mich?*

Petrus findet die richtige Antwort – doch versteht er wirklich, was er sagt? Jesus spricht nicht vom **Messias**, sondern nennt sich **Menschensohn** und macht deutlich, was das bedeutet: „*Der Menschensohn muss vieles erleiden, verworfen werden, sterben – und am dritten Tag auferstehen.*“

Petrus reagiert **empört**. Für ihn bedeutet der **Messias** etwas anderes: ein mächtiger **Befreier**, ein politischer **König**, der Israel von den Römern erlöst.

DONNERSTAG DER SECHSTEN WOCHEN IM JAHRESKREIS

Doch Jesus offenbart einen anderen Weg: Gottes Reich kommt nicht durch **Macht**, sondern durch **Leiden und Hingabe**.

Was würden **wir** antworten, wenn Jesus uns fragte: *Für wen haltet ihr mich?*

Eine Definition aus dem **Katechismus**? Ein kluger Satz? Oder würden wir **sprachlos** bleiben?

Wenn wir ehrlich sind, entdecken wir viel von **Petrus** in uns.

Auch wir möchten oft einen **starken, durchsetzungsfähigen Christus** – doch Jesus zeigt einen anderen Weg:

Wer ihm **nachfolgt**, muss das **Kreuz** tragen wie er.

Wer sein **Leben verliert** um seinetwillen, wird es **gewinnen**.

Jede **Eucharistiefeier** macht das sichtbar: Sie ist nicht nur ein **Mahl**, sondern auch **Gedächtnis von Jesu Tod, Auferstehung und Himmelfahrt**.

DONNERSTAG DER SECHSTEN WOCHEN IM JAHRESKREIS

Jesus gibt sich **ganz für uns** – damit wir uns **für ihn und für andere hingeben**.

Denn:

„Wer sein Leben um Jesu und des Evangeliums willen verliert, der wird es retten.“

Und deshalb können wir **glauben und feiern**:

Jesus Christus ist der Messias, der Gottes- und der Menschensohn.

AMEN